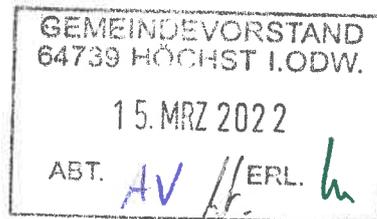


KAH-Fraktion

SPD-Fraktion

in der Gemeindevertretung Höchst i. Odw

Herrn
Gemeindevertretervorsitzender
Hartmut Klein
Montmelianer-Platz 4
64739 Höchst im Odenwald



Sehr geehrter Herr Klein,

die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung hat beantragt, dass der Gemeindevorstand prüfen möge, auf welchen gemeindeeigenen Flächen Aufforstungen sinnvoll und möglich sind und wie diese finanziert werden können.

Weiterhin solle geprüft werden, welche finanzielle Unterstützung Privaten gewährt werden könne, die auf ihren Grundstücken äquivalente Aufforstungen vornehmen möchten (Drucksache 37).

Hierzu stellen die Fraktionen von SPD und KAH folgenden Änderungsantrag:

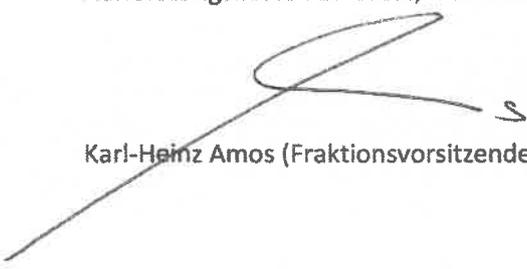
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Landesbetrieb Hessen-Forst darüber im Kenntnis zu setzen, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. Wald neu begründen möchte. Im Zuge der beauftragten Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Waldfläche wird der zuständige Revierleiter gebeten, aus forstfachlicher Sicht hierfür geeignete Flächen zu benennen. Hierbei sollen insbesondere bereits mit dem Wald verbundene Flächen in den Blick genommen werden.

Mögliche Aufforstungen sollen als forst- bzw. naturschutzrechtlicher Ersatz eingesetzt und auf diesen Wege finanziert werden.

Begründung:

Wälder speichern CO₂ in erheblichen Umfang, produzieren Sauerstoff und den nachhaltigen Rohstoff Holz, bieten Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und dienen dem Menschen als Erholungsraum. Die Schaffung von Wald ist daher in vielfältigem öffentlichen Interesse. Wald ist folglich eine ideale Nutzungsalternative für Bereiche, für die z. B. ein landwirtschaftliches Interesse nicht mehr besteht.

Weiterhin ist mit der Neuanlage von Wald fast immer eine naturschutzfachliche Aufwertung des aufgeforsteten Bereichs verbunden. Aus diesem Grund können Aufforstungen oft als naturschutzrechtlicher Ausgleich eingesetzt werden. Auch eine Bereitstellung als Ersatzaufforstung für waldbeanspruchende Maßnahmen anderenorts ist möglich. Da Ersatzaufforstungsfläche in Südhessen aktuell leider nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung stehen, werden diese sehr gesucht. Die Kostenerstattung, die durch Ersatzaufforstungspflichtige gezahlt werden, decken die Aufforstungskosten zu 100%, die Erwirtschaftung eines Überschusses ist möglich.


Karl-Heinz Amos (Fraktionsvorsitzender SPD)


Detlef Röttger (Fraktionsvorsitzender KAH)